

Haus- und Gebäudetechnik steuert souverän durch die Krisenzeiten

ISH-Update der Branchendaten bestätigt Umsatzwachstum um 8,8 % auf 74,3 Mrd. in 2022

Berlin, den 09.03.2023. Die Haus- und Gebäudetechnikbranche zeigt sich multikrisenresistent und kann auch im dritten Jahr in Folge ihr Umsatzwachstum mit +8,8 % dynamisch fortsetzen. Die anhaltende starke Nachfrage nach energetischen Sanierungen wirkt sich positiv auf die Branche aus. Die Umsätze im Wirtschaftsbereich haben sich aufgrund der gestiegenen Preise besser entwickelt als die abgesetzten Mengen. Auch für das Jahr 2023 werden steigende Umsätze erwartet.

Wirtschaftsbereich erlebte 2022 einen Bedeutungszuwachs

Der Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik umfasst das verarbeitende Gewerbe, den Fachgroßhandel und die installierenden Unternehmen. Die Produktsegmente Heizung / Gebäudeautomation, Sanitär sowie Kälte- und Lüftungstechnik wurden in die Erhebung mit einbezogen.

Im Jahr 2022 lagen die Bauinvestitionen im Hochbau bei 308,6 Mrd. Euro in Deutschland. Auf den Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik entfällt mit 61,3 Mrd. Euro Inlandsumsatz ein Anteil von 19,9 % am Hochbauvolumen. Die Haus- und Gebäudetechnik gewinnt immer stärker an Bedeutung. Im Jahr 2022 ließen sich der Branche 49.800 Unternehmen zuordnen. Die Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsbereich lag 2022 bei 543.000. Damit hat sich die Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsbereich erneut erhöht, während sich die Unternehmensanzahl leicht rückläufig entwickelte. Die weltweiten Umsätze im Gesamtmarkt der Haus- und Gebäudetechnik beliefen sich 2022 auf 74,3 Mrd. Euro (Inland: 61,3; Ausland: 13 Mrd. Euro). Der Megatrend Klimaschutz und die Nachfrage nach komplexer Gebäudetechnik beflügeln den Wirtschaftsbereich.

Der **Bereich Heizung und Lüftung** profitierte von staatlicher Förderung im Rahmen des Klimapakets bei den Bestandsmaßnahmen. Die Energiekrise und der Wille nach mehr Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen verstärkten den Trend zu erneuerbaren Energien. Besonders Wärmepumpen und Solarthermie sowie Biomasse gewinnen anhaltend an Marktanteilen. Lieferengpässe verzögern die Umsetzung von Projekten und wirken sich negativ aus. Die Umsätze in der Heizungs-, Kälte-, Klima- und Lüftungsbranche erreichten im Jahr 2022 insgesamt ca. 46,9 Mrd. Euro.

Die **Sanitärbranche** konnte 2022 einen Umsatz von 27,4 Mrd. Euro und damit eine Steigerung um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielen. Neben der Sanierung alter Bäder lag vor allem die altersgerechte und barrierefrei Ausstattung im Trend.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info

Prognose für 2023

Für 2023 werden steigende Umsätze in Höhe von 77,7 Mrd. Euro (+4,5 %) erwartet. Allerdings wird das Umsatzwachstum in 2023 voraussichtlich schwächer ausfallen als im Jahr 2022. Die Gründe dafür liegen insbesondere in der konjunkturellen Abkühlung im Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern. Auch der Aufschub von nicht zwingend notwendigen Sanierungen im Bad führt zu einer schwächeren Nachfrage. Gestiegene Preise für Baumaterialien und Zinsanstiege drosseln die Neubauvorhaben merklich. Gleiches gilt für Investorenprojekte im Inland.

Branchendatenberichte

Die Branchendaten Haus- und Gebäudetechnik bilden die aktuellen Entwicklungen der Bereiche Sanitär, Heizung, Lüftung und Klima ab. Die Erhebung erfolgt im Auftrag der VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V., VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., BDH – Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V., DG Haustechnik – Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V., VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, ZVSHK – Zentralverband Sanitär Heizung Klima sowie unter Mitarbeit der ISH. Die Branchendaten werden seit dem Jahr 2020 von der B+L Marktdaten GmbH erhoben.

Weitere Informationen

Alle Grafiken sowie den Kurzbericht zum ISH-Update des Branchenberichts finden Sie unter www.vdzev.de/branche/branchendaten.

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. und VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

Die VdZ vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär. Beide Verbände sind Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt. Der Wirtschaftszweig Haus- und Gebäudetechnik umfasst 49.800 Unternehmen mit 543.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 74,3 Milliarden Euro (Stand 2022).

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22

E presse@vdzev.de

www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info